


Freiraumkonzept Nürnberger Süden

Maßnahmenplan Programmatische und Huckepack-Strategien



Datenquellen:
Geobasisdaten, Stadt Nürnberg 2020
Kartierte Gründachpotentiale, Umweltamt Nürnberg 2018
Kartierung der Parkplätze/Stellplatzanlagen, Stadtplanungsamt Nürnberg 2020



M 1:4.000

Stand: Juni 2022

BLAU-GRÜNE-MEILEN

Umsetzungsprogramm für Blau-Grüne Mäilen:

- * Einzelmaßnahmen der Grün- und Freiraumentwicklung und Klimaanpassung innerhalb der Mäilen bündeln und als ablesbare „grüne“ Bänder stärken
- * prioritär Maßnahmen einer wassersensiblen und hitzeangepassten Stadtentwicklung umsetzen
- * Prädiktionssetzung bei der Qualifizierung des Straßenraums für den Fuß- und Radverkehr, insbesondere Durchgängigkeit, Beseitigung von Barrieren, Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten

DIE DICHTEN

Earbeitung von grundstücksübergreifenden Blockkonzepten

Klima Quartiere

- * Hofgrünring, Hofentriegelung, Grün- und Freiflächenhalt in Höfen
- * Herausnahme von Stellplätzen aus den Hinterhöfen, Entwicklung von Aufenthaltsqualitäten
- * Dach- und Fassadenbegrünung
- * Angepasstes Regenwassermanagement (Niederschlagswasserverdunstung und Versickerung, statt Ableitung in den Kanal)
- * Nutzung von Naschgern als Pocketparks oder Schattenplätze

Superblock

- * Schaffung von Freiraum durch gezielte Lenkung des Verkehrs (insbesondere Herausnahme Durchgangsverkehr, Reduktion Tempo)
- * Gestaltung des Verkehrsflusses mit Vorrang Fußgänger und Übersetzung in Typologien Verkehrsfächer besondere Zweckbestimmung wie Fußgängerbereich, Verkehrsberuhiger Bereich, Wohn- und Spielstraße, Stadtplatz, Fahrradstraße
- * Umbau der Straßen für kleinste Begrünung, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, Spiel- und Sportmöglichkeiten im Straßenraum

DIE AUFGELOCKERTEN

Aktivierung von Freiflächen in der Zellenbebauung

- * Gestalterische, klimatische und biodiverse Aufwertung und Nutzungsanreicherung der Abstandsflächen
- * Anlegen von Grünflächen, z.B. Mitmachgrünschaftsgärten, Verbesserung der Verbindung zwischen Wohnen und Außenraum, z.B. Terrassen
- * Verbindung zu angrenzenden Parkanlagen, z.B. Grüne Finger Westpark
- * Förderung von Biodiversität und Maßnahmen des Animal Aided Design (Schaffung von Habitaten für Tiere, z.B. Fledermauskästen am Gebäude)

DIE PRODUKTIVEN

Flächenpotentiale in Gewerbegebieten für die Freiraumentwicklung, Klimaanpassung, Erhöhung der Biodiversität

Den ökologischen Fußabdruck der großen Infrastrukturen mindern

- * Nischen in den Gewerbegebieten, die die Erhöhung der biologischen Vielfalt nutzen
- * Nutzung der Zeitraum Alters Dungen Habitate für Tiere schaffen (z.B. für Gebäudebrüter, Fledermäuse, Altmünder biodivers)
- * Klimaanpassung durch Maßnahmen der wassersensiblen und hitzeangepassten Entwicklung (Regenwasserverdunstung und damit Kühlung durch Verdunstungskalte, Versickerung)
- * Fassadenbegrünung, Dachbegrünung und Baumpfanzungen

zusätzliche spezifische Maßnahmen aufgrund der Lage bzw. besonderer Voraussetzungen

STOFFSTRÖME erlebbar machen - interaktive Infrastrukturen etablieren

- * die metabolismen Orten des Südens (Ver- und Entsorgung und Energieproduktion) sollen erlebbar gemacht werden und als Ziellorte in das Freiraumsystem integriert werden, z.B. über eine „Stoffkreislauf-Route“ auf dem Gelände der N-GmbH, wo man neben dem Klettern am Schornstein, auch die verschiedenen Energie-Prozesse sinnlich erleben kann

BLAU-GRÜN und SMART

- * Transformationsprozesse zu einem Innovationsstandort als Chance für die Grün- und Freiraumentwicklung und Klimaanpassung nutzen
- * Prüfung der Öffnung zum Quartier, Durchweg ermöglichen

GRÜN und PRODUKTIV

- * Ergänzung von Maßnahmen der Klimaanpassung und der Erhöhung der biologischen Vielfalt
- * Stellplatzflächen als Potential für die Begrünung und Mehrfachnutzung (insbesondere am Wochenende: für z.B. Rollsport, Skaten, Streetball, Markt usw.)

Darstellung der Stellplatzflächen auf Gewerbeflächen (Parkplätze des Einzelhandels, Firmenparkplätze, Garagen und weitere Stellflächen (Kartierung des Stadtplanungsamtes Nürnberg)

Darstellung der kartennten Gründachpotentiale (digitale Quelle: Umweltamt, Nürnberg 2018)